

*Behinderung von Erreichbarkeit
ist Minderung von Lebensqualität.*



Die Hofsaision eröffnen

Handel und Gastronomie locken in stylische Innenhöfe

Ein Blick in gastfreundliche Innenhöfe

Niedrige Gewölbegassen, an deren Ende Sonnenstrahlen blitzen. Sich von der Neugier treiben lassen - auf diese Weise kann man dem Trubel entfliehen und das eine oder andere Juwel neu entdecken. Man muss sich nur dazu verführen lassen, die historischen Höfe in der Nähe von Sackstraße-Hauptplatz-Sporgasse zu erkunden. Im Schatten des edlen Generalihofes und des stillen Herzoghofes einen Kaffee oder ein kühles Glas Wein mit Blick auf die Arkaden genießen, den Landhaushof bestaunen und von Festen träumen, die traumhaft schönen Innenhöfe der Grazer Prachtbauten darf man sich auf keinen Fall entgehen lassen. Eine kleine Auswahl: der Landhaushof, Herrengasse 16, der Hof des deutschen Ritterordens, Sporgasse 22, der Innenhof des Priesterseminars, Bürgergasse 2a, der Zanderhof, Sackstraße 26, der Innenhof der Herzl Weinstube, Prokopigasse 12. Alle Infos: www.graztourismus.at



ALTSTADT-TERRASSE

Empfehlenswert: Nicht allen ist der Zugang zum Herzl-Kleinod über die Herrengasse und die Altstadtpassage bekannt.

www.dieherzl.at



AUSGEZEICHNET

Angesagtester Kulinarik-Hotspot: Das VINA in der Kalchberggasse 7 gewinnt den Property Award 2025 als schönstes Restaurant der Welt.

www.vina-restaurant.at

WIRTSCHAFTSSTADTRAT DR. GÜNTER RIEGLER

Hilferuf der Grazer Innenstadtwirtschaft

Der Leerstand steigt, die Frequenz bricht ein. Die Kahr-Schwentner-Koalition lässt die Wirtschaft links liegen – und gefährdet damit tausende Arbeitsplätze. Die Grazer VP drängt auf Maßnahmen.

“Erst wenn der letzte Händler zugesperrt hat (...) werdet ihr erkennen, dass die Stadt von Verkehrsberuhigung und Sozialpolitik allein nicht leben kann“, stand in großen Lettern auf einem Transparent, das unlängst auf einem Haus am Hauptplatz entrollt wurde. Vertreter der Innenstadtwirtschaft protestierten damit gegen die wirtschaftsfeindliche Politik der kommunistischen Bürgermeisterin Elke Kahr und ihrer grünen Vizebürgermeisterin Judith Schwentner.



Wirtschaftsstadtrat Dr. Günter Riegler

Als wären die Rahmenbedingungen für den innerstädtischen Stationärhandel durch die Konkurrenten Onlinehandel und Einkaufszentren nicht schon schwierig genug, kamen in den letzten Jahren noch das Baustellenchaos und massenweise Parkplatzstreichungen dazu. Die Grünen machen aus ihrer Agenda keinen Hehl: Sie sagen ganz offen, dass sie nicht wollen, dass Autos in die Innenstadt fahren.

A-Lage als größtes Sorgenkind

Laut einer aktuellen Studie ist der Leerstand in der A-Lage im Bereich Herrengasse und Hauptplatz 2024 von 0,9 auf 5,5 Prozent stark gestiegen. In der von Schwentner “belebten” Neutorgasse sind es gar 14,3 Prozent, auch hier Tendenz steigend. Die Frequenz in der Grazer Innenstadt ist letztes Jahr regelrecht eingebrochen – minus eine Million Besucher! Und auch heuer liegt man mit Stand Ende Februar schon wieder um rund 160.000 hinter dem Vorjahr.

“Ich warne bereits seit Längerem vor einer negativen Entwicklung in der Innenstadt – jetzt haben wir es leider schwarz auf weiß. Vor allem die hohe Leerstandsquote in der A-Lage muss uns Sorgen machen“, sagt Wirtschaftsstadtrat Günter Riegler (ÖVP). Auch zuletzt sorgte die Grazer Innenstadt bereits für Negativschlagzeilen: Mit dem Café Sacher, dem Manner-Shop und dem H&M am Hauptplatz sperren heuer drei weitere Frequenzbringer zu. “Hoffentlich ist das jetzt ein Weckruf für die Koalition! So kann es jedenfalls nicht weitergehen“, kritisiert Riegler.

“Bürgermeisterin ist oberste Citymanagerin!“

Der VP-Wirtschaftsstadtrat hat immer und immer wieder Vorschläge zur Attraktivierung der Innenstadt gemacht: ein modernes Parkleitsystem mit digitalen Anzeigetafeln an den Stadteinfahrten, eine Öffi-Freifahrt an Einkaufssamstagen, der Ausbau des Citymanagements zu einem Centermanagement für die Innenstadt etc. – sie wurden von A bis Z von der Koalition abgelehnt! “Stattdessen denken KPÖ und Grüne lieber über die Abschaffung der Altstadt bim nach“, schüttelt Riegler den Kopf und nimmt Kahr in die Pflicht: “Sie tut so als ginge sie das alles nichts an. Als Bürgermeisterin ist sie oberste Citymanagerin!“

WIRTSCHAFTSBUND GRAZ 1 NEU FORMIERT

WB-Team Innenstadt

Alle fünf Jahre wird der Bezirksvorstand des Wirtschaftsbundes neu gewählt. Der Einladung zu diesem wichtigen demokratischen Anlass folgten die Mitglieder in das Restaurant Glockenspielkeller von Markus Schaffer am Glockenspielplatz.

Unter der Leitung von Stadtgruppenobfrau Abg.z.NR. KommR Daniela Gmeinbauer und Organisationsreferent Mag. Viktor Larisegger erfolgte die Neuwahl.

Der neue Vorstand mit Obmann Rupert Felser (Werbeteam Graz) und den Stellvertreterinnen und Stellvertretern Walter Kriwetz (Kitsch und Kunst), Ulrike Gugel (City Classic), Allegra Wagner (Allegra Arts) und Alexander Gottinger (Unternehmensberater) wurden einstimmig neu bestellt.

Unter den Gratulanten: VP-Stadtrat Kurt Hohensinner.

Als Bezirksgruppenobmann der stärksten wirtschaftspolitischen Interessenvertretung in Graz ist es Rupert Felser ein großes Anliegen, den hohen Wohlfühlfaktor von Graz und die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes wieder nachhaltig zu verbessern.



Kurt Hohensinner, Walter Kriwetz, Allegra Wagner, Alexander Gottinger, Daniela Gmeinbauer, Viktor Larisegger, Rupert Felser



WIRTSCHAFTSBUND

WIRTSCHAFTSBUND - GEMEINSAM STÄRKER

Das Richtige ist nicht immer bequem. Wir sprechen an, was viele denken, aber nur wenige sagen. Stärke auch du unser Netzwerk, gerade in Krisenzeiten ist die politische Interessensvertretung wichtig. Sei dabei! **ANMELDEN UNTER:** info@graz-eins.com

“Kahr’s Politik bringt Graz in Schieflage.“

VP-OBMANN STADTRAT KURT HOHENSINNER IM INTERVIEW



Foto © Grazer VP/Markus Jobst

graz-eins: Herr Stadtrat, seit 1.000 Tagen regiert die Kahr-Schwentner-Koalition in Graz. Wie bewerten Sie die bisherige Amtszeit?

Kurt Hohensinner: Wenn man die Grazerinnen und Grazer fragt, was sich seit dem Amtsantritt von Elke Kahr für sie verbessert hat, hört man immer öfter “nichts”. Ganz im Gegenteil, die Unzufriedenheit steigt. Die Stadt ist in eine Schieflage geraten! Besonders sicht- und spürbar in der Innenstadtwirtschaft. Nur wenn Menschen und Kunden gerne in die Stadt kommen und verkehrstechnisch überhaupt noch in die Stadt kommen können, kann eine Innenstadt florieren. In Graz geht der Trend leider in die entgegengesetzte Richtung.

Was sind die größten Probleme in der Verkehrspolitik?

Die Koalition ist in der Verkehrspolitik auf einem Geisterfahrer-Kurs. Parkplätze werden vernichtet, Stau mutwillig produziert. Ein Verkehrskonzept mit Vernunft und Augenmaß fehlt. Stattdessen werden ideologische Scheuklappen aufgesetzt und das Auto zum Feindbild erklärt. Graz will die Stadt der kurzen Wege sein, ist aber zur Stadt der Staus und langen Umwege geworden.

Warum sind Parkplätze so wichtig für die Innenstadt?

Mehr Parkplätze reduzieren den Stau und helfen den Innenstadtkaufleuten. Weniger Parkplätze vertreiben die Kunden aus der Innenstadt und genau das erleben wir derzeit täglich in Graz. Wer Parkplätze im großen Ausmaß streicht, wird Stau ernten.

Kritiker könnten sagen, dass ihre Partei die “Autopartei” ist.

Wir sind nicht die Autopartei. Wir sind die Partei für Vernunft statt Ideologie. Wir setzen uns für den Ausgleich aller Verkehrsteilnehmer ein und wollen eine Verkehrspolitik mit Augenmaß für alle Grazerinnen und Grazer.

Wie steht es um die Wirtschaftspolitik in Graz?

Viele Innenstadtgeschäfte bangen um ihre Existenz, Marken wie Sacher oder Manner mussten schließen, Kunden gehen verloren. Anstatt aktiv gegenzusteuern, wird die Stadt immer mehr in Schieflage gebracht. Während das Sozialbudget verdoppelt wird, wurde das Budget für die Wirtschaft halbiert. Das ist die traurige Bilanz der Kahr-Koalition: Parkplätze streichen, Stau schaffen, Kunden vertreiben.

Was sind Ihre Vorschläge zur Verbesserung der Situation?

Es braucht dringend einen Schwerpunkt der Stadtregierung auf die Zukunft des Innenstadthandels. Mit einem offenen Ohr, mehr Unterstützung, einem aufgewerteten Citymanagement und einem Kurswechsel in der Verkehrspolitik. Graz braucht eine Politik, die alle im Blick hat und den Mut hat, Entscheidungen zu treffen.

*Inhaber, Herausgeber
und für den Inhalt
verantwortlich:*
ÖVP GRAZ, INNERE STADT

REDAKTION: Rupert Felser
GRAFIK: Werbeteam Graz
DRUCK: Online
VERTEILUNG: Hurtig & Flink
FOTOS: Fischer, Graz
Tourismus, Schiffer, Furgler,
Uhrturm©Hans Jörgler, CIS,
Universalmuseum

Die vorliegende Ausgabe wird aus Gründen der Lesbarkeit nicht gegendert. Selbstverständlich sind stets die weibliche und männliche Form gemeint.
Inserieren in graz-eins? Preise, Erscheinungstermine auf www.graz-eins.com

Steiermärkische SPARKASSE

Besuchen Sie unseren Münzshop!

Ein wertvolles Geschenk von bleibendem Wert.

Wir verkaufen Philharmoniker, Dukaten, Goldbarren, alle Euromünzen von Andorra bis Vatikan sowie ein reiches Sortiment an Sammlermünzen. Wir kaufen Ihre Münzen und Münzsammlungen – mit kostenloser Beratung.

Münzshop im Rathaus: 8010 Graz, Hauptplatz 1
Tel. +43 5 0100 – 36364
E-Mail: muenzen@steiermaerkische.at
*Öffnungszeiten: MO-DO 8.30-12.30 und 13.30-16 Uhr,
FR 8.30-12.30 und 13.30-15 Uhr

© Münze Österreich

GEWINNSPIEL

GRAZ-EINS-GEWINNSPIEL:
Kennen Sie dieses Motiv?

Wenn Sie wissen oder erraten, wo sich das Wohn- und Geschäftshaus mit dominanter späthistoristischen Attika und Lukarne befindet, können Sie ein knuspriges Backhenderl für 2 Personen in der Herzl



Weinstube in der Prokopigasse 12 / Mehlplatz gewinnen. Ihre richtige Einsendung per eMail mit Namen, Postadresse und Telefonnummer bis 30. Juni 2025 an:

info@graz-eins.com

Gewinner werden schriftlich verständigt. Auflösung von Nr. 124: Pomeranzengasse

Die Herzl

Altsteirisches Wirtshaus
www.dieherzl.at

CityShopping

NEUES VON EINKAUF BIS GENUSS MIT KULTUR

KATZE KATZE SCHMIEDGASSE 9

Aiola Wonderland

Das Spring-Opening hat für einen atmosphärischen Start in die neue Hofsaaison gesorgt. Unter dem Motto "Katze in Wonderland" verwandelte sich der Innenhof in eine verspielte Kulisse mit durchdachtem Design, kreativen Drinks und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm.

Durch den Abend führten Dragqueens, die als Charaktere aus Alice im Wunderland verkleidet waren. Der Märzhase etwa servierte den Besuchern Getränke aus Teekannen, während die Herzkönigin Gäste zu einem Armdrück-Duell herausforderte.

www.aiola.at



SCHULLIN GEWINNT GERMAN DESIGN AWARD

Winner

Große Freude bei Juwelier Schullin: Der von Hans Schullin entworfene Ring "FISH" bekam den German Design Award 2025. Das handgefertigte Schmuckstück aus der Kollektion AQUA wurde in der Kategorie "Excellent Product Design" ausgezeichnet. Gefertigt aus 18 Karat Gelbgold mit grünen Tsavoriten und Diamanten überzeugte der Ring die



internationale Jury. Der "FISH"-Ring sowie weitere Schmuckstücke aus der Kollektion AQUA sind bei Schullin in Graz und Klagenfurt sowie im Online-Shop erhältlich. www.schullin.at

TINA MOOSLECHNER IM SALON FERSCHINGER

Dekorativ

Die aus TV und unzähligen internationalen Printmedien bekannte Künstlerin und Besitzerin eines der schönsten Boutique-Hotels in Österreich, Tina Mooslechner dekorierte kürzlich nicht nur ihr eigenes Hotel "Das Bürgerhaus" in Rust, sondern auch den Salon von Starfriseur Dieter Ferschinger und erschuf mit ihrem Gespür für Esthetik ein Blumenarrangement auf internationalem Niveau. Zu bewundern Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr in der Neutorgasse 55. www.ferschinger.com



MUSIKVEREIN GRAZ FEIERT 140 JAHRE

Stefaniensaal

Die 211. Saison des Musikvereins Graz steht im Zeichen bedeutender Jubiläen. Intendant Michael Nemeth präsentierte das Programm im Sofiensaal. Ein Highlight bildet das Doppeljubiläum anlässlich des 140. Geburtstags des Stefaniensaals und des 75-jährigen Bestehens der Grazer Philharmoniker.

www.musikverein-graz.at





SENIORENBUNDOBMANN GRAZ 1 WALTER KRIWETZ

Senioren auf Schiene

Unser traditioneller Ausflug zum Muttertag führte uns heuer nach Mariatrost zur beeindruckenden Sammlung des Grazer Tramway Museums. Das Gute lag wieder einmal so nah, deshalb reisten wir umweltfreundlich mit der Straßenbahn in die Mariatroster Straße 204. Damit schon die Anreise nach Mariatrost zum Erlebnis wird, werden wir ab Jakominiplatz mit einem historischen Triebwagen reisen.

Im Tramway Museum erwarteten uns historische Straßenbahnen aus vielen Ländern und Epochen. Das Museum wurde 1971 als Verein gegründet. Sein Ziel es ist, Grazer Straßenbahnwagen zu erhalten und zu restaurieren. Einige historische Wagen sind gelegentlich als bunt geschmückte Attraktionen im öffentlichen Straßenbahnnetz unterwegs. Im Museum in der Remise der ehemaligen Mariatrosterbahn konnten wir einen bunten Oldtimer-Wagenpark aus Graz, Wien, München und New York bestaunen. Im Anschluss an die Führung ließen wir den Ehrentag für Mütter und auch Väter gemütlich ausklingen.

Wenn Sie auch einmal in unserer Gösser-Runde Platz nehmen wollen, sind Sie herzlich willkommen, ein Anruf genügt. Euer Obmann Walter Kriwetz, Tel. +43 650 2557964



WELTKULTURERBE SCHLOSS EGGENBERG

Steiermarkschau 2025

Die Ausstellung "Ambition & Illusion. Schloss Eggenberg: Inszenierung der Welt" führt erstmals kostbare Objekte aus der Welt der Eggenberger in ihrem Residenzschloss zusammen. Das unbestrittene Highlight unter den internationalen Leihgaben ist der einzigartige goldene Wagen des Fürsten Johann Anton von Eggenberg, der für die STEIERMARK SCHAU zum ersten Mal verliehen wurde.

Öffnungszeiten bis 2.11.2025 Di-So & Feiertag, 10-18 Uhr

Foto © Universalmuseum Joanneum/J.J. Kucek

Alle Infos: www.steiermarkschau.at

PRESENTED BY SCHAUF AUF GRÖZZ die App der Holding Graz derGrazer

4 Summer in the City im Viertel 4

VIERTEL 4 - DIE SUMMERLOUNGE IM JOANNEUMSVIERTEL

Di - Sa ab 15:15 Uhr (bei Schönwetter)

Havana Club ORGANICS side by side SPARKASSE momentr PETERQUELLE anenne STEIERMARK Güsser DIGSTOFF

Instagram and Facebook icons with /viertel4

www.viertel-vier.at

Nachbericht: Der Klimatalk – Profitieren durch Sanieren

Klimatalk 2025: Energiezukunft zum Anfassen und Mitdiskutieren

Graz, April 2025 - Im Steiermarkhof in Graz trafen sich mehr als 800 Interessierte zu einer Veranstaltung, die den Weg in eine nachhaltige Energiezukunft konkret und greifbar machte.



Ing. Peter Hötzer, Dr. Stefan Drawetz, Marco Kuchar, Georg Kuchar, Johannes Kniely, Franz Wilfling, Daniel Kienreich (v.r.)

Graz Steiermarkhof - Unter dem Motto "Profitieren durch Sanieren" fand am 3. April der jüngste Klimatalk im Steiermarkhof sowie als Zoom-Meeting statt. Bereits beim Begrüßungs-Café ab 17 Uhr wurde intensiv diskutiert und genetzwerkt, bevor um 18 Uhr die Vorträge begannen.



Dr. Stefan Drawetz, Grazer Treuhand Steuerberatung, Leiter des Arbeitskreises Steuern des ÖHGB

Gleich zu Beginn wies Georg Kuchar, der Geschäftsführer der Energieagentur GU, auf eine zentrale Entwicklung hin: Die Förderlandschaft befindet sich im Wandel. "Ohne umfassendes Sanierungskonzept gibt es künftig kein Geld mehr", stellte er klar. Aufgrund der Vielzahl an Anträgen wurden bestehende Förderprogramme des Landes Steiermark vorübergehend ausgesetzt.

Dr. Stefan Drawetz, Steuerberater und zertifizierter Sanierungsberater, informierte über neue steuerliche Begünstigungen im Bereich ökologischer Gebäudesanierungen - sowohl für private als auch gewerbliche Eigentümer. Er betonte, wie sehr sich thermisch-energetische Maßnahmen mittlerweile auch finanziell lohnen.

Für ein energiegeladenes Finale sorgte Marko Kuchar, Geschäftsführer der Klima Taskforce, mit seinem Impulsvortrag "Photovoltaik im Fokus: Sonnenklar zur Ersparnis". Sein Appell: "Jetzt ist der richtige Moment zu investieren. Die Sonne schickt keine Rechnung."

Der Klimatalk lieferte zahlreiche praktische Impulse und unterstrich eindrucksvoll: Nachhaltiges Sanieren zahlt sich doppelt aus - ökologisch und wirtschaftlich. Die hohe

Teilnehmerzahl - sowohl vor Ort als auch online mit 827 Teilnehmern, davon 135 direkt vor Ort und 692 via Zoom, wurde die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg und ein starkes Signal für das wachsende Interesse an nachhaltiger Immobilienentwicklung und wirtschaftlicher Sanierung.

Ing. Peter Hötzer, Vizepräsident des Österreichischen Haus- und Grundbesitzerbunds Steiermark, zeigte sich erfreut über die positive Resonanz und kündigte weitere Informationsveranstaltungen an, die Sie laufend unter www.hausbesitzer.at finden.



Vorschau: 7. Steirischer Eigentümertag

Freitag 21.11.2025 von 8.30 bis 20 Uhr im Steiermarkhof Graz
“Hybridveranstaltung” vor Ort und online - Teilnahme KOSTENLOS!

10 Power-Vorträge mit echtem Praxisnutzen • **KI in der Verwaltung** - erleben Sie die Zukunft live!
Podiumsdiskussion “Zukunft 2030+” • **Verpflegung inklusive** (Café, Mittagessen, Abend-Snacks)
Mega-Gewinnspiel Thermen-Wochenende & mehr! • **Beratungs & Networking** mit Top-Partnern

**S
A
F
E

T
H
E

D
A
T
E**

Begrüßung **RA Mag. Dr. Alexander Klein** Präsident Hausbesitzerbund Steiermark
 Steuer-Update **Dr. Stefan Drawetz** Grazer Treuhand Steuerberatung
 Mietrecht Aktuell **FH Doz. Mag. Christoph Kothbauer**
 Zahlen, Daten, Fakten der Immobilienwirtschaft **KR Christian Hrdlicka**
 Photovoltaik & E-Ladestationen **Marko Kucher** GF Klima Taskforce
 KI in der Immobilienwirtschaft **Mag. Lothar Lackner**
 Sicherheit rund um das Gebäude **TÜV Austria**
 Das Wichtigste zu Förderungen **Georg Kuchar** Energieagentur GU
 Bonitätsprüfung Ihrer Mieter, Mahnungen und Inkasso **Rene Jonke** KSV 1870

Jetzt frühzeitig Tickets sichern!

www.hausbesitzer.at



Österreichischer
**Haus- und
 Grundbesitzerbund
 Steiermark**

Kompetenz unter einem Dach

Landesverband Steiermark Naglergasse 50, 8010 Graz
 Tel.: 0316-82 95 19 | Mail: service@hausbesitzer.at

www.hausbesitzer.at

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. von 8.00 bis 12.30 Uhr, Mi. von 8.00 bis 16.30 Uhr



Chronos
Wohnbau Gruppe

Corneliusweg 9

Graz-Gösting

✓ Provisionsfrei!
Verkauf direkt vom Bauträger.

✓ Noch 6 Einheiten mit großzügigen
Terrassen und Balkonen verfügbar

chronos-wohnen.at